

OCR-D-GT-PAGE/00000024.page.xml

OCR-D-OCR-CALAMARI/OCR-D-OCR-CALAMARI_0001.xml

Metrics

CER: 0.0255

WER: 0.11

Character differences

.....rath mit einer Pœna ficali angefehen worden, und folche durch des Hrn. Graffen von Königsfeld Vor-
spruch, nur aus Gnaden nachgelassen erhalten.
Sondern man hat auch diesen 4. Wochen lang alle Abend bey der Inquifitin gantz allein gelassen.

Binnen welcher gantzer Zeit der Schreiber Bredekaw beftändig bey Ihme gewefen, und fich in
der am 13 ten Octobr. a. c. in Judicio gegen feinen gewefenen Hrn. introducirter Appellation deffen Bey-
raths bedienet hat;

§. 33) Dabenebenft ift der Schreiber binnen diefer gantzen Zeit auf freyem Fuß geblieben, und
hat nicht nur durch feinen Confulenten, fondern auch, weilen der Inquifitin felbften in Ihrem Gefängnüz
fo viele Freyheit gelaffen worden, daß fie frembden Befuch von Ihren Anverwandten ohngehindert em-
pfangen können, durch andere Perfonen fich mit ihr über alles, was Er oder fie dereinfen zu fagen hat-
ten, vereinigen können, immaffen der Hofrath Senckenberg, als diefer am 1. Octob. das Officium Judi-
cis gegen ihn zur fatisfactione publica excitirete, vor fich aber ratione injuriarum demfelben (eben § præced.
gefagter maffen) eine Leibes-Straffe aufzulegen bate, vor allen Dingen, gleich als ob Er ein peinlicher
Ankläger wäre, und ohne indicis denunciiret hätte,
die auf diefem Fall in ord. Cr. art. 12. vom peinlichen Kläger erforderte
Caution zu leiften, auferleget worden, da man fich doch ex Actis (vid. §. 31. hätte erfehen können, daß
hier von einer ohnzweiffentlichen und öffentlichen Mißthat die Frage obwalte, wobey dem Richter
in O. Cr. art. 16.

ein gantz anderer ex Officio anzustellender Proceß vorgeschrieben wird, und allenfalls, wenn über die
infufficiam Indiciorum ein Zweifel obgewaltet hätte,
fecund. O Cr. art. 7.
auswärtige Rechtsgelährte hätten müffen befraget werden, anfonften aber bey der bloßen actione Injuria-
rum dem Hofrath Senckenberg die Cautions Leitung um do weniger konnte auferleget werden, da folche
auch bey der Inhaftirung der Agricola von Ihm keinesweges ware erfordert worden.

§ 34) Zwischen dem Crimine falli und concuffionis ift
fec. LAUTERB. Coll. Theor. Pract. Lib. 48. Tit. 10. §. 16.
eine fo große Verwandtschafft, daß fo gar in legibus einem einigen Verbrechen- wie der Conspirationi &
fubornationi Testium bald diefer bald jener Nahme beygeleget wird.
L. 2. de concuff. l. 1. de L. Cornel. de falli.
Da nun der Inquifitin dieses Crimen allfchon völlig erwiefen worden (§. 22.) und dieselbe, wenn sie auch
ohngeftandenen falls zu einem wahren Zeugnüz fuborniret hätte,
fec. LAUTERB. Coll. Theor. Pract. L. 48. T. 10. §. 8.
dennoch mit der pœna falli, als fallum fieri curans,
fec. l. 9. §. 3. ad L. Corn. de falli.
L. 4. 8. C. c. 7 X. de falli.

müßte belegen werden, welche dann oben (§. 31) gefagter maffen die Straffe der Enthauptung ift, wie viel-
mehr wird derselben und Ihrem Complici Bredekaw diese Straffe angedeyhen müffen, da dieselbe extra
Judicium beftändig behauptet, daß sie der Hofrath Senckenberg

ss (0)8

rath mit einer Pena ficali angefehen worden, und folche durch des Hrn. Graffen von Königsfeld Vor-
spruch, nur aus Gnaden nachgelassen erhalten.
Sondern man hat auch diesen 4. Wochen lang alle Abend bey der Inquifitin gantz allein gelassen

Binnen welcher gantzer Zeit der Schreiber Bredeka beftändig bey Jhme gewefen, und fich in
der am 1 ten Octobr. a. c. in fudicio gegen feinen gewefenen Hrn. intröducirter Appellation deffen Bey-
raths bedienet hat;

. 33) Dabenebenft ift der Schreiber binnen diefer gantzen Zeit auf freyem Fuß geblieben, und
hat nicht nur durch feinen Conluletnten, fondern auch, weilen der Inquilitih felbften in Jhrem Gefängnüz
fo viele Freyheit gelaffen worden, daß sie frembden Befuch von Jhren Anverwandten ohngehindert em-
pfangen können, durch andere Perfonen sich mit ihr über alles, was Er oder sie dereinfen zu fagen hat-
ten, vereinigen können, immaffen der Hofrath Senckenberg, als diefer am 1. Octob. das Officiam Jè i.
cis gegen ihn zur fatisfactione publica excitirete, vor sich aber ratione injuriarum demselben (eben § præced.
gefagter maffen) eine Leibes-Straffe aufzulegen bate, vor allen Dingen, gleich als ob Er ein peinlicher
Ankläger wäre, und ohne indicis denunçiiret hätte,
ie dauf diefem Fall in ord. Cr. art. 12. vom peinlichen Kläger erforderte
Caution zu leiften, auferleget worden, da man sich doch ex Actis (vid. §. 31. hätte erfehen können, daß
hier von einer ohnzweiffentlichen und öffentlichen Mißthat die Frage obwalte, wobey den Richter
in O. Cr. art. 16.

in gantz anderer e Oficio anzustellender Proceß vorgeschrieben wird und allenfalls, wenn über die
infufficiam Indiciorum ein Zweifel obgewaltet hätte,
fecund. O Cr. art. 7.

auswärtige Rechtsgelährte hätten müffen befraget werden, anfonften aber bey der bloßen actione Injuria-
rum dem Hofrath Senckenberg die Cautions Leitung um do weniger konnte auferleget werden, da folche
auch bey der Inhaftirung der Agricola von Jhm keinesweges ware erfordert worden.

§ 34) Zwischen dem Crimine falli und concuffionis ift
iec. LA TERB. Coll. Theot. Pract. Lib. 48. Tit. 10. §. 16
eine fo große Verwandtschafft, daß fo gar in legibus einem einigen Verbrechen- wie der Conspirationi &
fubornationi Testium bald diefer bald jenet Nahme beygeleget wird.
L. 2. de concuf. l. 1.ornel. de falli.

Da nun der Inquifitin dieses Crimen allfchon völlig erwiefen worden (. 22.) und dieselbe, wenn sie auch
ohngeftandenen falls zu einem wahren Zeugnüz fuborniret hätte,
fec. LAETERs. Coli. Theor. Pract. L. 48. T. 10. §. 8.
dennoch mit der pœna falli, als fallum fieri curans,
fec. l. 0. 6. 3. ad L. Corn. de falli.
L. 4. 8. C. e. 7 X. de falli.

müßte belegen werden, welche dann oben (. 31) gefagter maffen die Straffe der Enthauptung ift/ wie viel-
mehr wird derselben und Jhrem Complici Bredeka diese Straffe angedeyhen müffen, da dieselbe extra

Word differences

20 ... rath mit einer **Pœna** ficali angefehen worden und folche durch des Hrn Graffen von Königsfeld Vor ſpruch nur aus Gnaden nachgelaffen erhalten Sondern man hat auch dieſen 4 Wochen lang alle Abend bey der Inquiſitin gantz allein gelaffen Binnen welcher gantzer Zeit der Schreiber **Bredekaw** beſtändig bey **Ihme** gewefen und ſich in der am **13 ten Octobr a.c** in **Judicio** gegen feinen gewefenen Hrn **introducirter** Appellation deſſen Bey raths bedienet hat 33 Dabenebenſt iſt der Schreiber binnen dieſer gantzen Zeit auf freyem Fuß geblieben und hat nicht nur durch feinen **Conſulenten** ſondern auch weil der **Inquiſitin** ſelbſten in **Ihrem** Gefängnüß ſo viele Freyheit gelaffen worden daß ſie frembden Befuch von **Ihren** Anverwandten ohngehindert empfangen können durch andere Perſonen ſich mit ihr über alles was Er oder ſie dereinſten zu ſagen hat ten vereinigen können immaffen der Hofrath Senckenberg als dieſer am 1 Octob das **Officium Judi** cis gegen ihn zur fatiſfacione publica excitirete vor ſich aber ratione injuriarum demſelben eben præced gefagter maſſen eine Leibes Straffe aufzulegen bate vor allen Dingen gleich als ob Er ein peinlicher Ankläger wäre und ohne indicii **denunciiret** hätte **die auf** dieſem Fall **in ord** Cr art 12 vom peinlichen Kläger erforderte Caution zu leiſten auferleget worden da man ſich doch ex Actis vid 31 hätte erhehen können daß hier von einer ohnzweiffentlichen und offentlichen Miſſethat die Frage obwalte wobey **dem** Richter in O Cr art 16 **ein** gantz anderer **ex Officio** anzutellender Proceß **vorgeschrieben** wird und allenfalls wenn über die **inlufficientiam Indiciorum** ein Zweifel obgewaltet hätte **fecund** O Cr art 7 auswärtige Rechtsgelährte hätten müſſen befraget werden anſonſten aber bey der bloßen actione Injuria rum dem Hofrath Senckenberg die Cautions Leiſtung um do weniger konnte auferleget werden da folche auch bey der Inhaftirung der Agricola von **Ihm** keinesweges ware erfordert worden 34 Zwiſchen dem Crimine falli und concuſſionis iſt **fec LAUTERB** Coll **Theor** Pract Lib 48 Tit 10 16 eine ſo große Verwandſchafft daß ſo gar in legibus einem einigen **Verbrechen** wie der Conſpirationi ſubornationi Teſtium bald dieſer bald **jener** Nahme beygeleget wird L 2 de **concuſſ** l 1 de **L Cornel de falſ** Da nun der Inquiſitin dieſes Crimen allſchon völlig erwiefen worden 22 und dieſelbe wenn **ſie** auch ohngeſtandenen falls zu einem wahren Zeugnüß **ſuborniret** hätte **fec LAUTERB** Coll **Theor** Pract L 48 T 10 8 dennoch mit der pœna falli als **fallum** fieri curans **fec l 9 ... 3 ad L Corn de falſ** L 4 8 C c 7 X de **falſ** müßte beleget werden welche dann oben **31** gefagter maſſen die Straffe der Enthauptung iſt wie viel mehr wird derſelben und **Ihrem** Complici **Bredekaw** dieſe Straffe angedeyhen müſſen da dieſelbe extra Judicium beſtändig behauptet daß ſie der Hofrath Senckenberg mit Gewalt und ſo gar mit Piſtolen zu ſeinem Willen gezwungen Protoc Inquiſ fol 71 b fol 73 b 82 a b fol 23 a auch in **Judicio** **22** ein gleiches vorgegeben und ſo gar fehr viele mahle gegen alle menſchliche Möglichkeit mit Gewalt **for** ciret worden zu feyn behaupten will mithin neßt dem **Bredekaw** welcher 28 29 ſich in allen feinen Auffagen wiederſprochen mit der **Pœna** falli um do gewiſſer zu belegen iſt da **fecund Farin** Tit 9 qu 66 p m 320 die Klage ſo wohl als das Zeugnüß **vor** falſch und erdichtet müſſen gehalten werden 35 So viel die von der Inquiſitin 22 angegebene Zeugin belanget ſo muß zwar ſo viel **Telt** 1 neml des ältern Hr Burgermeiſters hoch **wohlgebl** anbetriſt der **Hofrath** Senckenberg zu ſeinem größten Leidweefen bekennen daß Er dieſelbe nach **Veranlaſſung** 16 17 18 19 vor einen **Inimicum** angeben müſſe woferne jedoch annoch ein Pro ceß gegen den Hofrath Senckenberg ſtatt haben könnte und nicht contra O Cr art 100 wie ſonſten hier gewöhnlich **articuli** impertinentes oder dergleichen **Interrogatoria** zugelaſſen auch die von der **Ägricola** **per** modum

20 **ss 0 8** rath mit einer **Pena** ficali angefehen worden und folche durch des Hrn Graffen von Königsfeld Vor ſpruch nur aus Gnaden nachgelaffen erhalten Sondern man hat auch dieſen 4 Wochen lang alle Abend bey der Inquiſitin gantz allein gelaffen Binnen welcher gantzer Zeit der Schreiber **Bredeka** beſtändig bey **Jhme** gewefen und ſich in der am **1ten ctohr a c** in **fudicio** gegen feinen gewefenen Hrn **intröducirter** Appellation deſſen Bey raths bedienet hat 33 Dabenebenſt iſt der Schreiber binnen dieſer gantzen Zeit auf freyem Fuß geblieben und hat nicht nur durch feinen **Conluletnten** ſondern auch weil der **Inquiſitih** ſelbſten in **Jhrem** Gefängnüß ſo viele Freyheit gelaffen worden daß ſie frembden Befuch von **Jhren** Anverwandten ohngehindert empfangen können durch andere Perſonen ſich mit ihr über alles was Er oder ſie dereinſten zu ſagen hat ten vereinigen können immaffen der Hofrath Senckenberg als dieſer am 1 Octob das **Officium Jèi** cis gegen ihn zur fatiſfacione publica excitirete vor ſich aber ratione injuriarum demſelben eben præced gefagter maſſen eine Leibes Straffe aufzulegen bate vor allen Dingen gleich als ob Er ein peinlicher Ankläger wäre und ohne indicii **denuneiiiret** hätte **ie dauf** dieſem Fall **inoid** ... Cr art 12 vom peinlichen Kläger erforderte Caution zu leiſten auferleget worden da man ſich doch ex Actis vid 31 hätte erhehen können daß hier von einer ohnzweiffentlichen und offentlichen Miſſethat die Frage obwalte wobey **den** Richter in O Cr art 16 **in** gantz anderer **e Officio** anzutellender Proceß **vorgeſchrieben** wird und allenfalls wenn über die **inlufficientia lidiciorum** ein Zweifel obgewaltet hätte **feeund** O Cr art 7 auswärtige Rechtsgelährte hätten müſſen befraget werden anſonſten aber bey der bloßen actione Injuria rum dem Hofrath Senckenberg die Cautions Leiſtung um do weniger konnte auferleget werden da folche auch bey der Inhaftirung der Agricola von **Jhm** keinesweges ware erfordert worden 34 Zwiſchen dem Crimine falli und concuſſionis iſt **iec LAATERB** Coll **Theor** Pract Lib 48 Tit 10 16 eine ſo große Verwandſchafft daß ſo gar in legibus einem einigen **Verdrechen** wie der Conſpirationi ſubornationi Teſtium bald dieſer bald **jenet** Nahme beygeleget wird L 2 de **concuſſ** l **ornel** de **fall** Da nun der Inquiſitin dieſes Crimen allſchon völlig erwiefen worden 22 und dieſelbe wenn **ſie** auch ohngeſtandenen falls zu einem wahren Zeugnüß **ſuborniret** hätte **fee LAETERs** **Coli** **Theor** Pract L 48 T 10 8 dennoch mit der pœna falli als **fallum** fieri curans **fec l 0 6 3 ad L Corn de falſ** L 4 8 C e 7 X de **fali** müßte beleget werden welche dann oben **3i** gefagter maſſen die Straffe der Enthauptung iſt wie viel mehr wird derſelben und **Jhrem** Complici **Bredeka** dieſe Straffe angedeyhen **muffen** da dieſelbe extra Judicium beſtändig behauptet daß ſie der Hofrath Senckenberg mit Gewalt und ſo gar mit Piſtolen zu ſeinem Willen gezwungen Protoc Inquiſ fol 71 b fol 73 b 82 a b fol 23 a auch in **Judicio** **122.1** ein gleiches vorgegeben und ſo gar fehr viele mahle gegen alle menſchliche Möglichkeit mit Gewalt **lor** ciret worden zu feyn behaupten will mithin neßt dem **Bredekaw** welcher 28 29 ſich in allen feinen Auffagen wiederſprochen mit der **lœna** falli um do gewiſſer zu belegen iſt da **fecund Fatin** lit 9 qu 66 p m 320 die Klage ſo wohl als das Zeugnüß **vos** falſch und erdichtet müſſen gehalten werden 35 So viel die von der Inquiſitin 22 angegebene Zeugin belanget ſo muß zwar ſo viel **Telt** 1 neml des ältern Hr Burgermeiſters hoch **wohltebl** anbetriſt der **Hofrath** Senckenberg zu ſeinem größten Leidweefen bekennen daß Er dieſelbe nach **Veranlaſſungs** 16 17.18 9 ... vor einen **Inimicum** angeben müſſe woferne jedoch annoch ein Pro ceß gegen den Hofrath Senckenberg ſtatt haben könnte und nicht contra O Cr art 100 wie ſonſten hier gewöhnlich **arriculi** impertinentes oder dergleichen **Intertogatoria** zugelaſſen auch die von der **Ägricola** **ptr** modum

